



Bad Brambacher ANZEIGER

Das **Amtsblatt** der Gemeinde Bad Brambach mit seinen Ortsteilen:
Bärendorf, Gürth, Hohendorf, Oberbrambach, Raun, Raunergrund, Rohrbach und Schönberg
Redaktion/Anzeigen: Gemeinde Bad Brambach | Tel. 037438 20329 | Fax. 20328 | E-Mail: anzeiger@bad-brambach.de
nächster Redaktionsschluss: Fr., 22. November 2025, 18:00 Uhr

ÜBERBLICK

Seite 2:
Neues aus dem Rathaus

Seite 5:
Veranstaltungen

Seite 8:
Lokalschau 2025
des Kleintierzüchter-
vereins S700 BB e.V.

Seite 10:
Baum-Challenge

Seite 12:
Hort Quellenzwerge

Seite 14:
Kita Quellenzwerge

Seite 17:
Am Wegesrand

Seite 18:
Kräuterküche

Seite 20:
Grairöckl

„Bad Brambach blüht auf“

Unter dem Motto „Brambach blüht auf“ hat unsere Grundschule am Montag, den 27.10.25 nicht nur ihre Baum-Pflanz-Aufgabe erfüllt, sondern auch zahlreiche Zwergnarzissen im Zentrum an der Bösestraße gesetzt, um das Frühjahr mit einem farbenfrohen Blumengruß begrüßen zu können. Ein herzliches Dankeschön gilt der Ideengeberin Kathrin Stübiger.

Wenn die Aktion gut angenommen wird, möchten wir sie im kommenden Jahr fortsetzen und so unseren Ort gemeinsam aktiv und blühend gestalten.

Vielen Dank für die Unterstützung an unsere Grundschule und die Mitarbeiter des Bauhofes.

Liebe Grüße

Torsten Schnurre
Amtsverweser





NEUES AUS DEM RATHAUS

Bad Brambach wird schöner!

Bad Brambach hat aus dem Kommunalen Bürgerbudget insgesamt 2.000 EURO erhalten; 1.000 EURO für den Ausbau unserer festlichen Weihnachtsbeleuchtung und 1.000 EURO für die Restaurierung unserer Sitzgelegenheiten rund um den Marktplatz und auf der Bösestraße.

Auch im nächsten Jahr hoffen wir auf Zuwendungen aus dem kommunalen Bürgerbudget und werden damit unser Bad Brambach noch schöner machen.

Bad Brambach blüht auf!

500 Narzissen sind eine Menge Blumenzwiebeln! Aber Dank tatkräftiger Unterstützung durch die AG Schulgarten der Grundschule Bad Brambach konnten diese in den vergangenen Tagen in die Rasenstücke der Adorfer Straße und der Bösestraße eingearbeitet werden. Wir freuen uns jetzt schon auf's Frühjahr!

Geschafft! – Jahresabschluss 2018

Der Jahresabschluss 2018 wurde fertiggestellt und liegt bei unserer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HKMS zum Druck bereit. Wir arbeiten derzeit am Jahresabschluss 2019 und sind zuversichtlich, diesen noch in 2025 fertigzustellen.

Die Bücherei schließt!

Unsere Bücherei schließt zum 31.12.2025 endgültig und wird vom Bücherbus, der unsere Gemeinde regelmäßig mit neuer, aktueller und frischer Literatur besucht, abgelöst.

Hochwasserschäden 2021

In der Badstraße und auch in der Forststraße konnten die Schäden durch Hochwasser und Starkregen aus 2021 beseitigt werden. Wir freuen uns!

Polizeisprechstunde

Einmal monatlich kommt unser Bürgerpolizist Steffen Zander zur Sprechstunde ins Rathaus. Nehmen Sie gern einen Termin wahr! Die genauen Termine erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe.

Homepage Gemeindeverwaltung Bad Brambach

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass die Gemeindeverwaltung eine Homepage besitzt, auf der Sie aktuelle Informationen und noch vieles mehr erhalten. Sie erreichen die Seite unter www.bad-brambach.de.

Veranstaltungskalender 2026

In nächster Zeit erhalten bestimmte Institutionen ein Schreiben mit der Aufforderung, ihre Veranstaltungstermine für 2026 zu melden. Sollten Veranstalter nicht kontaktiert werden, dann wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung, Frau Pfeiffer unter: sekretariat@bad-brambach.de, um Ihre Termine mit aufzunehmen.

Gemeindeverwaltung Bad Brambach

Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach
Ämter und Ansprechpartner

Bürgermeister: Maik Schüller

Amtsverweser: Torsten Schnurre

Sekretariat: Yvonne Pfeiffer

Telefon: 03 74 38 / 2 03 29

Melde-, Ordnungs- und Gewerbeamt (Friedhofsamt)

Frau Kramer, Herr Lewicka

Telefon: 03 74 38 / 2 03 31

Kämmerei, Steuern, Kasse

Kämmerei: Fr. Krauß / Fr. Weber, S.

Kasse: Frau Schrögel

Telefon: 03 74 38 / 2 03 11

Bauamt, Liegenschaften

Frau Weber, K.

Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Wohnungswesen

Frau Tonzer-Bickel

Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Bauhof

Herr Röder

Telefon: 03 74 38 / 2 02 21 (0160-96952996)

Öffnungszeiten:

Dienstag 9:00 - 12:00 / 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 / 13:00 - 16:00 Uhr

Internet: www.bad-brambach.de

E-Mail: sekretariat@bad-brambach.de



Kur- & Fremdenverkehrsverein

Bad Brambach e.V.

Kolonnaden, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach

info@badbrambach.de

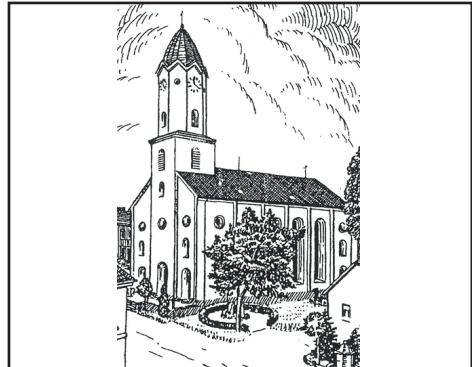
www.badbrambach.de

Frau Rudolph - Telefon: 03 74 38 / 22 422

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

8:00 - 12:00 / 13:00 - 17:00 Uhr



Gottesdienste in Schönberg

23.11. 14:00 Uhr Gottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen

24.12. 14 Uhr Krippenspiel

Gottesdienste in Bad Brambach

9.11. 9:30 Uhr Gottesdienst

16.11. 9:30 Uhr Gottesdienst

19.11. 10 Uhr ökum. Gottesdienst zum
Buß- und Betttag

23.11. 9:30 Uhr Gottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen

29.11. 16 Uhr Adventskonzert

30.11. 10 Uhr Gottesdienst mit
Krankensalbung

7.12. 9:30 Uhr Familiengottesdienst
im Advent

14.12. 9:30 Uhr Gottesdienst mit
KinderKirche

Gottesdienste in Raun

23.11. 10 Uhr Gottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen

24.12. 17 Uhr Krippenspiel

11.11. Sankt Martin

16.30 Uhr an der Kirche;
Martinsandacht mit anschl.
Laternenumzug & Martins-
feuer im Pfarrgarten.

Stellenausschreibung

für einen Friedhofsmitarbeiter/ eine Friedhofsmitarbeiterin

Die Kirchgemeinde Bad Brambach - Schönberg bewirtschaftet in ihrem Gemeindegebiet zwei Friedhöfe.

Wir suchen:

Eine/n Friedhofsmitarbeiter/in in Teilzeit (12 Wochenarbeitsstunden).

Zu seinem/ihrem Arbeitsbereich gehören:

- die Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe,
- die Vorbereitung (ohne Grabherstellung), Begleitung und Nachbereitung von Trauerfeiern, Beisetzungen und Bestattungen,
- Kontakt mit den Hinterbliebenen und Beratung bei der Grabvergabe (in Absprache mit der Verwaltungsangestellten),
- Reinigung der Friedhofskapelle,
- sowie weitere allgemeine Tätigkeiten auf dem Friedhof

Er/Sie sollte handwerkliche Begabung, Gespür im Umgang mit Trauernden, Motivation und Engagement mitbringen. Eine abgeschlossene Ausbildung zum Gärtner oder Berufserfahrung im gärtnerischen Bereich wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung. Führerschein (Klasse B oder C1) und Mitgliedschaft in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen oder einer Gliedkirche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) sind erforderlich.

Wir bieten Ihnen einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit eigenverantwortlicher Zeiteinteilung sowie eine Bezahlung nach der KDVO Sachsen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30.11.2025 schriftlich an die Kirchgemeinde Bad Brambach-Schönberg.

Nähere Informationen erhalten Sie über Pfarrer Dieter Zimmer, Telefon 037438 2197-11 oder Friedhofspfleger Georg Kasten, Tel. 015159492992.

Kontakt:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Brambach -Schönberg
Kirchpl. 2, 08648 Bad Brambach

VERANSTALTUNGEN in Bad Brambach

NOVEMBER - DEZEMBER 2025

Termin	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Verein, Einrichtung
7.11.	18 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
	20 Uhr	Eiscafe Grenzland	Konzert: Greg Coulson	Pension Grenzland
11.11.	11:11 Uhr	Rathaus	Rathaussturm	BCV
	17 Uhr	Michaeliskirche	Martinsumzug	Kirchgemeinde
14.11.	18 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
	20 Uhr	Festhalle	Auftaktveranstaltung	BCV
15.11.	14 Uhr	Wachtberg- sportplatz	SSV Bad Brambach : 1. FC Wacker Plauen	SSV
21.11.	18 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
28.11.	18 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
29.11.	11 Uhr	Markt	Weihnachtsmarkt	
	16 Uhr	Michaeliskirche	Adventskonzert	div. Vereine
	14 Uhr	Wachtberg- sportplatz	SSV Bad Brambach : VfB Lengenfeld 1908 e.V.	SSV
30.11.	15 Uhr	Schönberg / Schlosspark	Weihnachtsmarkt	OR Schönberg
5.12.	18 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
7.12.	11 Uhr	Kapellenberg Schönberg	Turmwintertag	Kapellenberg- turmverein
12.12.	15 Uhr	Schloss Schönberg	Senioren- weihnachtsfeier	OR Schönberg
	18 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
	19 Uhr	Festhalle	Weihnachtskonzert	Musikschule
19.12.	18 Uhr	Eisstern	Weihnachtsfeier	KJV

Bad Brambacher Anzeiger - Termine 2025

Mediadaten unter: <https://bad-brambach.de/bad-brambacher-anzeiger.html>

Ausgabe 2025	Redaktionsschluss	Gemeinderatssitzung	Amtsblatt Nr.
November	25.10.2025	29.10.2025	09/25
Dezember	22.11.2025	26.11.2025	10/25

Folge uns auf Instagram!
grundschule_bad_brambach

**Grundschule
Bad Brambach**

InformationsTAGE
zum Jahrgangsübergreifenden Unterricht

11.11. & 25.11.2025

14:30 - 15:30 Uhr
Für **ALLE** Interessierten!
(Eltern und Kinder)

Kommt vorbei!
Wir freuen uns auf EUCH!

Auftakt-Veranstaltung
DES BCV E.V.

**TANZ
MIT LIVEMUSIK UND
SHOWEINLAGEN**

NOV | 2025
14 FREITAG

FESTHALLE BAD
BRAMBACH

EINTRITTPREIS 13 €
BEGINN 20:00 UHR
EINLASS AB 19:00 UHR

KARTENVORBESTELLUNG
AB 20.10.2025 UNTER
TEL: 01511 423 2049

KARTENVORVERKAUF AM
04.11.2025 VON 19:00 - 21:00 UHR IM
FOYER DER FESTHALLE BAD
BRAMBACH

KAPPELLENBERG 759 m ü. NHN
www.kapellenberg.de

**Vierter
TURM
WINTERTAG**
KAPPELLENBERG | SCHÖNBERG
BEI BAD BRAMBACH

7. Dezember 2025
Sonntag | 11 - 17 Uhr

SELBSTGEBACKENER KUCHEN
BOCKWURST | WILDFWIENER UND KÄSE-WILD-WIENER
GLÜHWEIN | ALKOHOLFREIER PUNSCH

Der KAPPELLENBERGTURM VEREIN lädt ein und freut sich auf Euch!

Das Ständchen just darf gefüllt werden
Kapellenberg

FREIER EINTRITT



Foto: SSB

Ihre Aufmerksamkeit ist gefragt!

Liebe Einwohner und Gäste von Bad Brambach,

in diesem Herbst wurden die Wände und Decken der Toiletten in der Festhalle Bad Brambach mehrfach mutwillig verunreinigt. Daraus resultierten Gästebeschwerden, Schließungen und ein hoher Reinigungsaufwand, um eine Benutzung durch unsere Gäste und Besucher wieder zu ermöglichen.

Im Sinne unserer gepflegten Kur- und Erholungsdestination Bad Brambach bitten wir um Ihre besondere Aufmerksamkeit, um solche Aktionen in Zukunft zu verhindern. Andernfalls müssten die Toiletten dauerhaft geschlossen werden.

Sachdienliche Hinweise sind erwünscht, um von den Verursachern die Kosten einzufordern.

Es ist unser aller Bestreben, die aufwendig gepflegte Park- und Bäderinfrastruktur attraktiv zu erhalten, so dass sich Einwohner und insbesondere unsere Gäste wohl fühlen. Diese sollen Bad Brambach in guter Erinnerung behalten.

AG Chemnitz HRB 4633
UID: DE 141244989

Ihre



Gemeinde Bad Brambach
und Sächsische Staatsbäder GmbH
(Ansprechpartner sind Herr Schnurre
und Herr Schubert)





Ein riesiger Erfolg – die Lokalschau 2025 des Kleintierzüchtervereins S 700 Bad Brambach e.V.



Foto: E. Adler

Am 25. und 26. Oktober 2025 fand die diesjährige Lokalschau der Bad Brambacher Kleintierzüchter in der Turnhalle an der ehemaligen Mitteschule statt. Sie wurde zu einem großen Erfolg der Züchter und einer sehr gut besuchten Veranstaltung für die Bad Brambacher und ihre Gäste. Die mehr als zahlreichen Besucher konnten 160 Tiere, davon 100 Rassekaninchen und 60 Stück Rassegeflügel, bewundern. Dies bedeutete wiederum eine Steigerung der Anzahl der Tiere gegenüber dem Vorjahr, was auch an der gestiegenen Mitgliederzahl im Kleintierzüchterverein lag. Dazu kam die Unterstützung von befreundeten Züchtern und Züchterinnen aus Bad Elster, Markneukirchen und Oelsnitz. Erstmals stellte auch eine Züchterin aus Rodersdorf mit aus. Beide Vereine verbindet eine rund 20-jährige Züchterfreundschaft. Glück hatten die Ausstellungsverantwortlichen, dass die wieder in weiten Teilen Deutschlands grassierende Vogelgrippe noch nicht bis ins Vogtland vorgedrungen ist.

Die Besucher der Lokalschau konnten sich von der hohen Qualität der Zuchtergebnisse in einer breiten Rassenvielfalt überzeugen. So vergaben die Preisrichter 17mal das Prädikat „Vorzüglich“ und 35mal das Prädikat „Hervorragend“. Vereinsmeister Kaninchen wurde Thomas Gliem mit seinen Deutschen Widdern wildfarben vor Matthias Schurgott mit Zwergwiddern wildfarben und Florian Schurgott mit Sachsengold. Die Kaninchenseite ist die besondere Stärke der Bad Brambacher Kleintierzüchter. Mit den neu gewonnenen Mitgliedern ist aber auch beim Geflügel Licht am Ende des Tunnels.

Zum ausgezeichneten Gelingen der Lokalschau trug auch wieder die traditionelle Tombola mit ihrer Vielfalt an attraktiven Preisen bei. Die Züchter hatten die Anzahl der Lose und Preise gegenüber dem Vorjahr immens erhöht, was die zahlreichen Besucher zu noch mehr Kauflust anstachelte. Zeitweise wurde es sehr eng in der Halle, so groß war der Zuspruch. Gern nahmen die Gäste die kulinarischen Leckerbissen, für die die Züchterfrauen bestens sorgten, an. Die Lokalschau forderte den Mitgliedern des doch eher kleinen Vereins zwar viel ab, sie wurden aber durch den überaus großen Zustrom der interessierten Besucher belohnt. Die Bad Brambacher Googl haben gezeigt, was mit viel Einsatz, Zusammenhalt und freundschaftlicher Unterstützung im Kurort alles möglich ist. Und vielleicht regte die Schau doch den ein oder anderen an, es doch auch mal mit eigener Zucht zu probieren. Der Verein freut sich über jedes neue Mitglied.



Vereinsmeister Thomas Gliem mit "Deutschen Widdern"



Wie im Vorjahr:
Sven „Henne“ Hentschel mit dem Hauptpreis

Fotos: E. Adler

IMPRESSUM:

“Bad Brambacher Anzeiger” - Amtsblatt der Gemeinde Bad Brambach

Herausgeber:

Gemeinde Bad Brambach
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Auflage:

Erscheinung:

1.500 Exemplare

monatlich
kostenlose Zustellung

amtliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:

Amtsverweser Torsten Schnurre
Gemeinde Bad Brambach
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Druckherstellung:

Druckerei Adler
Schubertplatz 3, 08645 Bad Elster
Telefon 037437 2639
E-Mail: adler-druck@t-online.de

Der Bad Brambacher Anzeiger liegt an folgenden Stellen zur Mitnahme aus:

F. A. Görsch Drogerie, Am Markt 10, 08648 Bad Brambach; EDEKA Jacob, Badstr. 37, 08648 Bad Brambach
Touristinformation Bad Brambach, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach
PDF unter: www.bad-brambach.de



Baumpflanz-Challenge 2025 - Ein Apfelbaum für den Schulgarten



Foto: BCV

Vom befreundeten Elsteraner Fosnetclub wurden wir, das **Brambacher Carnevalsvolk e.V.**, zur Baumpflanz-Challenge nominiert. Das bedeutete, innerhalb von 7 Tagen sollte ein Baum gepflanzt werden. Würden wir diese Herausforderung nicht annehmen bzw. rechtzeitig schaffen, sollten wir eine Grillparty für die Elsteraner ausrichten - klar, dass wir das nicht auf uns sitzen lassen wollten und mitmachten.

Im Moment werden von Krankenhäusern über Vereine bis hin zu Gewerbetreibenden alle zum Baumpflanzen animiert- eingebettet als Wette unterstützt diese Baumpflanz-Challenge natürlich aktiv den Klimaschutz.

Nach kurzer Überlegung stand für uns fest:
Unser Baum soll in den Schulgarten einziehen!

Dank gilt an dieser Stelle unserer Gemeinde, die schnell und unkompliziert die notwendige Genehmigung erteilte. So konnte das Vorhaben rechtzeitig umgesetzt werden. Am 06.10.2025 griffen ein paar fleißige BCVler zu Spaten und Schaufel und pflanzten einen schönen Apfelbaum ein, der nun stolz im Schulgarten steht. Herr Schnurre, unser Amtsverweser, hat sich auch gleich ins Zeug gelegt und mit dem Werbemarkt Röh noch ein hübsches Schild organisiert, dass bald seinen Platz am Bäumchen finden wird. Auch hier einen großen Dank an den Werbemarkt Röh für das Sponsoring.

Mit der Aktion wollten wir nicht nur ein Zeichen der Gemeinschaft setzen, sondern auch etwas Nachhaltiges tun. Jeder gepflanzte Baum hilft unsere Heimat ein kleines Stück grüner und gesünder zu machen.

Wir wünschen den Brambacher Schulkindern viel Freude dabei, dem Apfelbaum beim Wachsen zuzuschauen und natürlich auch die ersten eigenen Äpfel zu ernten und mit dem Hort zu verarbeiten! Euer BCV e.V.

P.S.: Die Narrenzeit steht wieder vor der Tür!

Am 11.11.2025 stürmen wir das Rathaus und Freitag, den 14.11.2025 starten wir mit Tanz, Live-Musik und Showeinlagen in die neue Session.

Seid gespannt und kommt vorbei!



Baumpflanz-Challenge 2025

Was ist denn das schon wieder?

Die „Baum-Challenge 2025“ ist eine gemeinnützige Mitmach-Aktion, bei der Vereine, Organisationen, Firmen oder Einzelpersonen nominiert werden, innerhalb einer festgelegten Frist (meist einige Tage) einen Baum zu pflanzen. Das Pflanzen wird mit Video oder Foto dokumentiert und auf Social Media geteilt. Nach der erfolgreichen Pflanzung werden wiederum weitere Gruppen oder Personen nominiert, die die Aufgabe weiterführen. Wer der Nominierung nicht nachkommt, muss beispielsweise zur Strafe eine Brotzeit, ein Grillfest oder eine Spende leisten. Der Ursprung der Aktion liegt eigentlich bei Feuerwehren, die den Teamgeist fördern und gleichzeitig ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz setzen wollen.

Nachdem wir als Grundschule vom BCV Bad Brambach erst vor wenigen Tagen durch diese Aktion eine Baumpflanzung in unserem Schulgarten erhielten, worüber wir uns sehr freuen und nochmals bedanken möchten, wurden auch wir von der Adorfer Zentralschule nominiert und herausgefordert bis Ende Oktober einen Baum zu pflanzen. So eine großartige Aktion lassen wir uns natürlich nicht entgehen. Schon Martin Luther fand sinngemäß: „Wenn morgen die Welt untergeht, pflanze noch heute einen Apfelbaum.“

Demzufolge machte sich am Montag, den 27.10.25 die Schuldirektorin mit der AG Schulgarten in die Spur und pflanzte im Dorf an der Bösestraße gemeinsam mit Amtsverweser Torsten Schnurre und Kollegen einen Baum. Nun möchte die Grundschule die Challenge umkehren, denn im November fällt im oberen Vogtland schon der erste Schnee. Es wird zu kalt, um die Aktion fortzuführen. Daher forderte Frau Stahl per kreativem Video zu einer „Weihnachtsbaumschmuck-Challenge“ auf und nominierte das Gymnasium Markneukirchen. „Bis zum 28.11.25 muss in eurer Schule ein mit Instrumenten geschmückter Weihnachtsbaum stehen. Schaffen die Lehrer und Schüler dies nicht, so muss zum Adventskonzert am 29.11.25 um 16 Uhr in der Michaeliskirche Bad Brambach ein Weihnachtslied musiziert oder gesungen werden. Wir spendieren den Mitwirkenden gerne heißen Apfelsaft am Stand des Fördervereins.“, so die herausfordernden Worte der Schulleiterin. Wir sind gespannt, ob das Gymnasium Markneukirchen die Challenge annimmt und erfüllen kann.

Die gesamte Aktion setzt auf jedenfall ein positives Zeichen für Umweltbewusstsein und fördert Teamgeist und Gemeinschaft. Vielen Dank Herr Baumgärtel (Zentralschule Adorf) für die Nominierung. Die Schüler und Schülerinnen hatten jede Menge Spaß bei der kreativen Umsetzung.



Foto: S. Geipel



Hort „Quellenzwerge“

Buntes Herbstferienprogramm



Wir backen ein leckeres Joghurtbrot



Gut gelungen!
Und wie es duftet!



Hm, schmeckt
das lecker!
Frische Butter
und Honig.



Viel Spaß hat uns das Basteln mit Naturmaterialien gemacht.



Zum Brot braucht man auch selbst-gemachte Butter. Feste schütteln und die Butter ist fertig.

Aus den vielen Äpfeln haben wir Apfelmus und Apfelkompott gekocht. Wir konnten viele verschiedene Sorten von Äpfeln kennenlernen.



Hort „Quellenzwerge“



Auf zur Schatzsuche!

Erstmal die Karte lesen und sich Orientierung verschaffen!
Wo war gleich nochmal Norden?

Am nächsten Tag gab es leckeres Frühstück. Vielen Dank an alle Kinder und Eltern für die mitgebrachten Sachen.



Nun brauchen wir nur noch die vier Schlüssel für die Schlösser.



Juhu, Maja hat den Schatz gefunden.



Endlich, die Kiste wurde geknackt!



Marek und Julius beim Tragen bis in die Schule! Danke Jungs!



Bei den Quellenzwergen dreht sich alles um den

Kürbis



Im Oktober dreht sich in der Kita Quellenzwerge alles um den Kürbis. Kurz zuvor entdecken die Kinder bei einem Herbstspaziergang einen riesigen Kürbis. Dieser prächtige Kürbis wächst im Garten von Herrn Ubl. Nach freundlicher Nachfrage ist er so nett und spendet uns – wie in den Jahren zuvor – seinen schönen Kürbis. Damit ist die Kürbis-marmeladenproduktion auch in diesem Jahr gesichert!



Mit vereinten Kräften fahren die Kinder den großen Kürbis sicher in die Kita. Zu Hause berichten sie stolz von ihrem Erlebnis, und bald darauf erreichen uns weitere Spenden: Familie Hess und Familie Penkert schenken uns zusätzliche Kürbisse, und Familie Hess bringt außerdem eine großzügige Gläserspende vorbei. Aus dieser schönen Gemeinschaftsaktion entsteht schnell die Idee, eine ganze Kürbisprojektwoche zu gestalten. Gemeinsam mit den Kindern wollen wir nicht nur Marmelade kochen, sondern auch Kürbisse schnitzen und eine leckere Kürbissuppe zubereiten.



Also heißt es: Ärmel hoch und los geht's! Alle machen begeistert mit:



Die Kinder, Erzieherinnen und unsere fleißigen Technik-Mädels – ohne die das Ganze nicht möglich ist. Es wird geschnitten, geschnitzt, gerührt, gefüllt und natürlich auch gekostet.





Im Laufe der Projektwoche entstehen viele tolle Dinge: lustig geschnitzte Kürbisgesichter, die von nun an jeden Morgen leuchtend die Kinder begrüßen, eine köstlich schmeckende Kürbissuppe und unsere allseits beliebte, oberleckere Kürbismarmelade.



Ein besonders herzliches Dankeschön geht an Sonni, die mit ihrem Einsatz die Marmeladenproduktion jedes Jahr überhaupt erst möglich macht. Ohne sie wären unsere Gläser wohl leer geblieben – danke, liebe Sonni, für deine Ausdauer und dein Engagement! Ebenso danken wir allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung und unseren kleinen und großen Kürbishelfern für ihren Eifer und ihre Begeisterung!

Solche gemeinsamen Aktionen zeigen, wie wunderbar Zusammenhalt und Nachbarschaft in unserem Ort funktionieren. Wenn Jung und Alt zusammen anpacken, Ideen teilen und sich gegenseitig unterstützen, wird das Zusammenleben lebendig – genau so, wie es bei den Quellenzwergen ist.



Und wer jetzt Lust auf Marmelade, darf gern in der Kita vorbeischauen – dort gibt es unsere selbstgemachte Kürbismarmelade zum Mitnehmen.



Kita Quellenzwerg



Fotos: Kita Quellenzwerg





Unser Ausflug zur **Golden River Ranch** nach Mlýnek 🐾

Am 30. September machten die älteren Kinder der Kita Quellenzwerge einen ganz besonderen Ausflug – zur Ranch nach Mlýnek (CZ).



Dort trafen wir uns im Rahmen eines Interreg Projektes mit zwei anderen Kitas aus Tschechien zum Austausch. Zur Begrüßung bekam jedes Kind ein tolles T-Shirt von *Euregio Egrensis*. Natürlich machten wir gleich ein gemeinsames Gruppenfoto.

Danach ging es los zum großen Trampolin mit sechs Sprung-flächen. Da konnten wir hüpfen, lachen und ganz viel Spaß haben!

Ein richtig tolles Erlebnis war auch das Striegnen der Ponys. Wir durften sie bürsten und



anschließend sogar auf ihnen reiten! In kleinen Gruppen durften wir dann mit einem kleinen Zug über die Ranch fahren – das war aufregend!

Und überall auf dem Hof liefen Tiere herum: zwei liebe Esel, Hunde, Hühner und sogar ein Schwein! 🐕 🐑 🐣



Zum Schluss fuhren wir mit dem Bus weiter nach Skalná. Dort wartete schon unser Mittagessen in der Burg auf uns. Wir waren ganz schön hungrig und das Essen hat richtig lecker geschmeckt! Als Nachtisch gab es ein Eis mit Sahne – das war der perfekte Abschluss!



Fotos: Kita Quellenzwerge

Es war ein wunderschöner Tag mit vielen tollen Erlebnissen!

Ein großes Dankeschön sagen die „Quellenzwerge“ für diesen tollen Ausflug! ❤️

❖ Dieses Projekt wurde aus dem Kleinprojektfonds des Programms Interreg Tschechien-Sachsen mit einem Betrag von 3348,- € finanziert.

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou uni



"AM WEGESRAND"

verfasst und vorgestellt von Helmut Wolfram

Pilze der Saison (Teil 9) Röhrlinge

Witterungsbedingt gab es 2025 zwei relativ kurze „Pilzschübe“ durch sehr trockene Wochen bis Juli und ab Mitte August. Die Pilzgeflechte (Myzele) im Boden mussten sich dadurch länger erholen, bevor Fruchtkörper gebildet werden konnten. Die Pilzernte für bekannte Arten fiel im Oktober deshalb geringer aus, auch verbunden mit Temperaturen um 0°C. Dafür sind jetzt Pilze zu finden, die erst nach einem gewissen Kälteschock zum Leben erwachen. In diesem Beitrag werden vorrangig Röhrlinge vorgestellt, die auf den ersten Blick Ähnlichkeiten mit dem Maronenröhrling aufweisen.

Dazu gehört auf jeden Fall der **Butterpilz** mit braunem Hut und gelblichen Röhren, der allerdings im jungen Stadium auf der Unterseite eine geschlossene Haut aufweist. Er ist für viele Sammler ein beliebter Speisepilz, der für jedes Gericht geeignet ist. Ein kleiner Nachteil ist nur eine schleimige Hutoberfläche nach Regenfällen, die man aber abziehen kann. Im Volksmund wird er deshalb auch als „Rotzer“ bezeichnet.

Der **Rotfußröhrling** kommt stellenweise massenhaft vor. Er ist kein extrem wertvoller Speisepilz, vor allem ältere Pilze sollte man im Wald belassen oder nur in Mischpilzgerichten verwenden. Er verdirt oder schimmelt relativ schnell. Deutliches Merkmal des mittelgroßen Pilzes mit schlankem Stiel ist eine deutliche Rotfärbung des Stieles.

Der **Hohlfußröhrling** weist relativ weite Röhren auf, die ein wenig am Stiel herablaufen. Man sollte auch hier nur junge Exemplare verwenden, da ältere Pilze im Hals unangenehm kratzig empfunden werden können. Deutliche Merkmale sind ein i.d.R. hohler Stiel bis in den Hut und sein Vorkommen bei Lärchen. Es gibt auch eine Variante mit deutlich gelber Hutoberfläche, die ich leider 2025 nicht als Gegenstück fotografieren konnte.

Der graue **Lärchenröhrling** ist essbar, allerdings nicht besonders wertvoll, meist relativ wässrig mit geringem Pilzgeschmack im Gegensatz zum goldgelben Lärchenröhrling (siehe Anzeiger Ausg. 42).

Der **Elfenbeinröhrling** ist um Bad Brambach fast ausgestorben. Vor vielen Jahren gab es noch einen Fleck in Frauengrün und einen im Raum Gürth. Der Pilz wächst hier nur in Symbiose mit relativ jungen Weymouthskiefern und gilt als wohlschmeckend. Eine Verwechslungsgefahr besteht nicht.

Wer die Früchte des Waldes etwas genauer kennt, kann auch in diesen Wochen noch eine Pilzmahlzeit finden. Guten Appetit!

Euer Wegewart



Butterpilz



Rotfußröhrling



Hohlfußröhrling



Grauer Lärchenröhrling



Elfenbeinröhrling



Foto: P. Trost

Man kann nicht alles essen ...

Die Eibe (*Taxus baccata*)

Jetzt im Herbst zeigt die Eibe ihre leuchtend roten Früchte. Aber: Finger weg davon!

Nahezu alles am Baum ist hochgiftig, sowohl die Nadeln als auch die Früchte. Hier sind es insbesondere die Kerne welche tödliche Vergiftungen verursachen können. Das Fruchtfleisch schmeckt zwar süß, aber lieber bitte nicht probieren!

Die Eibe (*Taxus baccata*) ist ein immergrüner Nadelbaum und gehört zur Familie der Eibengewächse (Taxaceae). Sie ist in weiten Teilen Europas, Nordafrikas und Westasiens heimisch. In Mitteleuropa war sie einst weit verbreitet, wurde jedoch durch intensive Nutzung stark dezimiert. Heute steht sie in vielen Ländern unter Naturschutz.

Die Eibe wächst sehr langsam und kann mehrere hundert bis über tausend Jahre alt werden. Sie erreicht eine Höhe von bis zu 15 – 20 Metern.

- **Blätter:** nadelartig, flach, weich, dunkelgrün, ohne Harz
- **Rinde:** dünn, rotbraun, später schuppig
- **Blüten:** zweihäusig (männliche und weibliche Pflanzen getrennt), unscheinbar, erscheinen im Frühling
- **Früchte:** rote, becherartige Samenmäntel (Arilli), botanisch gesehen keine Beeren

Die Eibe ist eine der wenigen Nadelbäume Europas, die keine Zapfen bildet.

Sie enthält eine Reihe hochwirksamer, teils extrem giftiger Substanzen:

- **Taxin** (Taxin B, Taxin A):
ein Alkaloid-Gemisch, hochgiftig für Menschen und Tiere
- **Taxol** (Paclitaxel):
ein diterpenoides Alkaloid, medizinisch bedeutend, zellteilungshemmend
- **Lignane und Flavonoide:**
sekundäre Pflanzenstoffe mit antioxidativen Eigenschaften

Achtung: Alle Teile der Pflanze – außer dem roten Fruchtfleisch – sind giftig, insbesondere Nadeln und Samen. Vergiftungen können tödlich verlaufen! Samen im Inneren sind hochgiftig. Beim Kauen oder Zerkleinern des Samens kann Taxin freigesetzt werden. Daher findet die Eibe keinerlei Verwendung in der Küche.

Rezept des Monats:

Verwendung in der Volksmedizin

In der Volksmedizin wurde die Eibe früher gelegentlich verwendet, allerdings mit großer Vorsicht.

Der aus der Rinde gewonnene Wirkstoff Paclitaxel (Taxol) wird heute in der Krebstherapie eingesetzt, etwa bei Brust-, Eierstock- und Lungenkrebs.

Mythologische Bedeutung

Die Eibe spielt seit jeher eine bedeutende Rolle in Mythologie, Religion und Symbolik:

- **Symbol des Todes und der Ewigkeit:** Aufgrund ihrer Langlebigkeit und immergrünen Nadeln galt sie als Baum der Unsterblichkeit.
- **Keltische Mythologie:** Die Eibe war den Druiden heilig. Sie galt als Tor zwischen Leben und Tod.
- **Friedhofsbäume:** In vielen Kulturen wurde die Eibe auf Friedhöfen gepflanzt – als Sinnbild für Trauer, Schutz der Toten und Auferstehung.
- **Germanische Kultur:** Der Baum war mit der Göttin Hel (Totengöttin) verbunden.
- **Christliche Symbolik:** Auch im Christentum wurde die Eibe als Baum des ewigen Lebens interpretiert.

So - nun hoffentlich genug gewarnt. Erfreut euch an dem schönen und eindrucksvollen Baum, ohne ihn zu essen!

Der Winter steht vor der Tür und damit auch die kräuterarme Zeit. Wer im Frühjahr und Sommer fleißig war kann jetzt seinen Kräutertee oder ein Wildkräuterpesto genießen und sich schon auf die Adventszeit freuen. Daher verabschiede ich mich jetzt schon mal in die Winterpause! Im zeitigen Frühjahr geht's dann weiter mit den Kräutern im Vogtland.

Bis dahin allen eine schöne Zeit

Euer Kräuterpädagoge aus Hohendorf
Peter Trost



GRÄIRÖCKL

Servus Leit! Wea haout sich nu näat amal gfräigt, woos sich döi vo da EU in Brüssel sua allas aasdenkn. Döi han ja weiß Gott scha an haaffm Miest vazapft. Denk ma daou blaouß amal oa de Gurkn, döi kerzagrood saa moßtn, sinst solltn se weeggschmissn wean. Owa etzat hoé mi direkt amal gfrait, woos'se in dean EU-Parlament bschlossen han. Neja, de gansn Mitgliedsstahtn möin nu zoustimma. Hoffntle schöißt daou näat wieda Oina dageeng. Owa äiascht amal han'se füa mi vollkomma richte entschien, daaß, wenn a waou Wuascht draafstähti, aah Wuascht drinna saa möi. Daaß ma mie aah richte vastähti, iech ho nix geenga de Wegetariea oda döi Wettschies. A jedas sollt dees essn, woos'a füa sich füa richte hölt. Owa sua aggressiv wöi döi Gräizeichvatilga meistns senn, als häin'se as aoinzich gsuunda, aoinzich imweltfreindlicha, aoinzich de Wölt dahaltns Essn dafunna u alla möin sich gfaallichst draaf imstelln – sua koa's aah näat gäih. Wenn'e mia a Braoutwüaschtl oda a Schnitzl oda an Schweinbraoun kaaf u essn will, möi dees aah a echts Braoutwüaschtl, a echts Schnitzl oda a echta Schweinsbraoun saa. U wenn dees allas näat vo echtn Vöihchan stammt sondan aas irngd a Sojapampm oda an Tofubrei mit viel schemischn Zousatzstoffm industriell heagstellt is, nachat is dees koa Wuascht oda Fleisch. Aah wenns vegana Wuascht oda Wettschiefleisch gnennt wiad. Daou möin sich döi, döi aaf suarawoos stängan, aah de Möih machn u sich an unvawechslbarn Naouma aahfalln laoua. Sinst is dees in Grund gnomma Vabraachataisching. Ma koa aah näat genga's echta Fleisch oda geenga echta Wuascht saa, owa saa Zeich sua nenna. Daou is Intellegens u Aafallsreichtum gfräigt ba dean Fleisch- u Wuaschtgeengnan..

Owa wöi ma etzat in unnara Frein Press leesn konnt, han döi Wegana, döi Wettschies, zan Geengschlooch aasghullt. Dees täit z.B. de Fußballa betreffm. Dörm döi nu Bananaflankn soong, wenn daou gaoua koina Bananan flöing? Oda a Gurknbspass, waou gaua nix gräi is? Woos is mitt'ra Schwalm im Straoufraam, waou doch dea Spiela gaoua näat richte flöing koa? De Bäck kröing aah Problema, vakaafm döi doch Schweinsauuhan! Ma kennt's bliebe fuatsetzn. Daou fräich'e mie, woos is nu normal u woos näat. Iech sooch mia, latts doch jedn aaf seina Art ban Essn glickle wean, nenns owa allas ban richten Naouma, sua daas a jedas waoiß woos'as ies, u machts annan koina Vüaschriftn. U schaut's, daaß jedas ban Aakaaffm aah dees kröigt, woos'a aah wirkle will. U wenn scha amal woos gscheits va Brüssel kinnt...

Nu oins: Fröihä haouts ghaoißen, woos aaffm Tiesch kinnt wiad gessn. Owa heitzatooch gitt's scha Problema, wenn Oina z.B. za'ra Gebuatstoochsfeia aahlädt. Neem dean Wegetarian u Wettschies möi'ma aah nu aaf alla möglen Allagien aafpassn. As ies scha a schwaas Laous, wenn äimats vo Geburt oa a Gluten- oda a Laktoseallagie haout. Döi Leit bedaua iech ehrle. Owa döi Leit, döi neiadings viel aahbölta Allagien han, weils grood Mode is, daou fräich'e me scha, ob dees nu normal is.

Servus! U paßt's imma schäi aaf ban Aakaaffm, vo alln aah ba enkan Weihnachtsbraoun!

Enka Gräiröckl